

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Jürg Brunner (SVP) und René Neuweiler (SVP)

Globalbudget: Ist die Zeit reif, dass die Stadt anders rechnet und rapportiert?

Aufgabe

Gemäss Bericht des Stadtrates zum Budget 2020 (Seite 44) verfügt die Stadt St.Gallen per 1.Januar.2019 über einen Eigenkapitalbestand von 118.4 Millionen Franken. Aus Sicht der Verwaltung wird dies nicht reichen, um die prognostizierten negativen Ergebnisse der nächsten Legislatur, d.h. bis 2024 abzudecken. Wenn das Eigenkapital einer Gemeinde aufgebraucht ist, schreibt das Finanzrecht aufgrund der Schuldenbremse ein ausgeglichenes Budget vor (Gemeindegesezt sGS 151.2 Art. 110c* Abs 3). Aufgrund vorerwähnter Aussicht muss ab 2025 mit massiven Steuererhöhungen gerechnet werden. Mit dem Programm Fokus 25 versucht der Stadtrat Massnahmen ergreifen, um die Finanzen in den in den nächsten Jahre in Griff zu bekommen: Effizienz und Effektivität sind jedoch noch offen.

Per 2022 beabsichtigt der Stadtrat des Weiteren die Rechnungslegung dem RMSG anzupassen. Die damit verbundenen, zwingenden Änderungen in der Rechnungslegung (insbesondere bei der Bewertungen von Aktiven und bei Abschreibungen) haben Auswirkungen auf die Stadtfinanzen, doch bis jetzt sind auch diese Konsequenzen (positiv oder negativ) für den Haushalt nicht absehbar. Nicht zuletzt schafft die Umstellung des ERP auf Abacus technische Möglichkeiten, mit denen eine moderne finanzielle Führung umgesetzt werden kann.

Das Stadtparlament ist auf stufengerechte, zuverlässige und langfristig vergleichbare Information zu den Aufgaben und Finanzen der Stadtverwaltung angewiesen. Es kann sich diese Informationen nicht selbst zusammensuchen. Daher ist es die Aufgabe des Stadtrats, sie zur Verfügung zu stellen. Dabei geht es nicht nur um die Planung der Zukunft, sondern auch um den Rückblick, damit langfristige Entwicklungen erkennbar sind.

Zusammengefasst sind für die Stadtkasse für die nahe Zukunft einige Fragen offen.

Etwa 15 Prozent der Schweizer Gemeinden (vorwiegend fortschrittliche Städte und Wirtschaftszentren) arbeiten mit Globalbudgets und haben damit vorwiegend positive Erfahrungen gemacht. Die Interpellanten sind der Meinung, dass jetzt geprüft werden müsste, ob während der nächsten Legislatur die Stadtfinanzen wenigstens in Teilbereichen mit Globalbudgets geführt werden sollte. Wir Parlamentarier sind der Verwaltung ausgeliefert und debattieren oft in einer Scheinkompetenz:

Zwar dürfen wir einiges bestimmen, können es aber nicht, weil uns die Detailinformationen fehlen oder wir wegen parteipolitischen Doktrinen keinen gemeinsamen Sparwillen finden. Im heutigen Umfeld, das zunehmend dynamischere Verwaltungsprozesse verlangt, aber die politischen Gegensätze bereits bei kleinen Budgetbeträgen zu Kompromissunfähigkeit im Stadtparlament führt, muss ein Umdenken stattfinden. Ein Systemwechsel zur Wirkungsorientierten Verwaltungsführung, die zu Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit im Stadthaushalt führt, muss angedacht werden.

Wir stellen deshalb folgende Fragen:

1. Wie hat sich der Stadt in den letzten vier Jahren mit der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) auseinandergesetzt?
2. Wie ist die grundsätzliche Haltung des Stadtrates zu einem Globalbudget?
3. Ist der Stadtrat bereit, dem Stadtparlament Informationen über die vergangenen Jahre so aufzubereiten, dass ein mehrjähriger Vergleich möglich wird?
4. Mit welchen Auswirkungen auf die Stadtfinanzen ist mit der Umstellung auf RMSG ungefähr zu rechnen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen und Mitteilung der weiteren Vorgehensweise.

10.12.2019

Datum



Unterschrift



Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name	Vorname	Unterschrift
Akeret	Alexandra	
Angehern	Patrik	
Angehern	Evelyne	
Bechtiger	Roger	<i>R. Bechtiger</i>
Berlinger-Bolt	Guido	
Bertoldo	Daniel	
Bodenmann	Marlene	
Brunner	Jürg	<i>J. Brunner</i>
Brunner	Thomas	X
Bühler	Roman	
Crottogini	Eva	
Daguati	Remo	<i>Remo Daguti</i>
Dörig	Maja	
Dudli	Andreas	<i>A. Dudli</i>
Eberhard	Gabriela	
Eggmann	Franz	
Etter-Steinlin	Lisa	
Frei-Grimm	Barbara	<i>B. Frei-Grimm</i>
Gasser-Beck	Jacqueline	<i>J. Gasser-Beck</i>
Grob	Stefan	
Hächler	Barbara	
Haid	Markus	<i>M. Haid</i>
Hasler	Etrit	
Heeb-Riedl	Jenny	
Hilber	Adrian	
Hobi	Andreas	
Hornstein	Andrea	
Huber	Christian	
Hufenus	Gallus	
Kehl	Daniel	
Keller	Felix	<i>F. Keller</i>
Keller	Gisela	

Name	Vorname	Unterschrift
Keller	Stefan	<i>S. Keller</i>
Königer	Doris	
Kühne	Werner	<i>W. Kühne</i>
Kuratli	Donat	<i>D. Kuratli</i>
Liechti	Ivo	
Meyer	Veronika R.	
Mitrović	Vića	
Müller	Clemens	<i>C. Müller</i>
Neff	Christian	<i>C. Neff</i>
Neuweiler	René	<i>R. Neuweiler</i>
Niederhauser	Nadine	
Olibet	Peter	
Ronzani	Manuela	<i>M. Ronzani</i>
Rotach	Marcel	<i>M. Rotach</i>
Rütsche	Beat	<i>B. Rütsche</i>
Scheck	Andrea	
Schimke	Karl	<i>K. Schimke</i>
Schönbächler	Philipp	<i>P. Schönbächler</i>
Schroeder Helm	Ines	<i>I. Schroeder Helm</i>
Seger	Oskar	<i>O. Seger</i>
Stähelin	Louis	
Thoma	Helen	X
Thurairajah	Jeyakumar	X
Truniger Blaser	Beatrice	
van Spyk	Benedikt	
Wäspe	Remo	<i>R. Wäspe</i>
Weber	Beat	
Wettach	Christoph	<i>C. Wettach</i>
Winter-Dubs	Karin	<i>K. Winter-Dubs</i>
Zwicky Mosimann	Elisabeth	<i>E. Zwicky Mosimann</i>